

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 07.10.13
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:53 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Huckfeld, Renate

Vertretung für Herrn Jörg Fessel

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Dauids, Wilfried

Jones, Stephen

Rüstmann, Dietmar

Gäste

Kühling, Guido

von Dzwonkowski, Ralf

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Grundmandat

Hahn, Udo

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.00Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 Beteiligung der Stadt Jever am EWE-Netz Vorlage: BV/0432/2011-2016

Die Vorsitzende verweist auf die umfangreichen Ausführungen des Herrn Rüstmann zum Sachverhalt in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am 19.08.2013 und bittet die Herren von Dzwonkowski und Kühling von der EWE Netz GmbH das Beteiligungsmodell anhand der Power-Point-Präsentation vorzustellen, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

Die Herren Dzwonkowski und Kühling von der EWE Netz GmbH stellen sodann das Modell vor und werben für eine Beteiligung der Stadt Jever an dem EWE-Netz.

Die EWE hat insgesamt 288 Kommunen in Niedersachsen das Angebot unterbreitet, über eine Gesellschaft Anteile erwerben. Für die Stadt Jever stünde im laufenden Jahr ein Anteil in Höhe von bis zu 471.000,00 € zur Verfügung. Bis 2018 wäre eine Aufstockung auf maximal 2.424.000,00 € möglich, garantiert wird eine Rendite von 4,75 %. Die Mindestbeteiligung liege bei 10.045,44 €.

Auf Nachfrage erklären die Vertreter der EWE, dass aus dem von ihnen vertretenen Geschäftsbereich bis heute etwa die Hälfte der Kommunen einen Beteiligungsbeschluss gefasst haben. Im Landkreis Friesland haben sich bislang die Städte Schortens und Varel sowie die Gemeinde Bockhorn für eine Beteiligung an der EWE Netz GmbH ausgesprochen.

In der kurzen Aussprache äußern die Ausschussmitglieder sich kritisch über das relativ geringe Mitbestimmungsrecht kleinerer Kommunen und zum Restrisiko, das eine finanzielle Beteiligung an einem Unternehmen mit sich brächte. Zudem habe die Stadt angesichts knapper Haushaltsmittel andere Prioritäten als eine wirtschaftliche Beteiligung.

Das Für und Wider wird von den Ausschussmitgliedern eingehend diskutiert, wobei sämtliche Ausschussmitglieder betonen, dass hierzu bereits in den jeweiligen Fraktionen eine abschließende Meinungsbildung in der Gestalt vorläge, keine Anteile an der EWE Netz GmbH zu erwerben. Aus diesem Grund wird heute eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Stadt Jever beteiligt sich am Beteiligungsmodell EWE Netz GmbH.

Abstimmung: einstimmig abgelehnt Nein 7

TOP 7 1. Nachtragshaushaltsplan 2013
Vorlage: BV/0463/2011-2016

Herr Rüstmann trägt die Eckdaten des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2013 vor.

Darüber hinaus erläutert er die wesentlichen Veränderungen der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. Er hebt zudem hervor, dass die Kinderbetreuung im 1. Nachtrag einen zusätzlichen Zuschussbedarf von 124.900 € verursache.

Ferner werden von Ihm die im Finanzhaushalt vorgenommenen Änderungen im Bereich der Investitionstätigkeit vorgestellt, wobei insbesondere auf die Splittung der Baumaßnahmen „Neubau Tourist-Info/Begegnungsstätte“ und „Baugebiet Voßhörn“ und die damit verbundene Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen für 2014 hingewiesen wird.

Zudem weist er darauf hin, dass der vorgelegte Entwurf aufgrund neuerer Entwicklungen noch einer Änderung in den nachfolgenden Positionen bedarf:

1) 11.311007.525.001 Zuschuss Kreiswirtschaftsförderung
Die eingeplante Erhöhung von 23.600 € entfällt gem. VA-Beschluss vom 24.09.2013

2) Für die Erweiterung der Krippe im Kindergarten Klein Grashaus bedarf es der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung für die Baukosten und Ausstattung in Höhe von 247.900 €. Zur anteiligen Finanzierung sei eine Landeszuwendung von 115.500 € vorgesehen.

Die vorstehenden Änderungen einschließlich neuer Nachtragshaushaltssatzung sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von **Herrn Hartl** erläutert Herr Rüstmann, dass es sich bei den mit 1.242.800 € veranschlagten Gesamtkosten für den Neubau der Tourist-Info/Begegnungsstätte um die Kostenschätzung einschließlich Geothermie handele. Ausschreibungsergebnisse konnten noch keine Berücksichtigung finden.

Frau Rasenack bittet um Erläuterung der nachträglichen Änderung bei der Wirtschaftsförderung. Herr Rüstmann erklärt, der Verwaltungsausschuss habe beschlossen, die aus dem Jahre 2012 noch vorhandenen Haushaltsmittel nach 2013 zu übertragen und über den bereits im Haushaltsplan 2013 enthaltenen Ansatz von 20.000 € hinaus, keine zusätzlichen Mittel bereitzustellen.

Die Vorsitzende lässt sodann über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8 Genehmigung des Protokolls Nr. 12 vom 19. August 2013 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- keine -

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.09 Uhr

Genehmigt:

Marianne Rasenack
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Wilfried Davids
Protokollführer/in

